

ZIMMER FREI IM HOTEL MARIANDL

Das Künstlerprojekt ZIMMER FREI im Mariandl ist seit 16 Jahren ein beliebter Bestandteil der Münchner Freien Kunstszene und bereichert jedes Jahr mit seinem authentischen und vielfältigen Charakter die Münchner Kunstlandschaft. Auch in diesem Jahr beziehen Münchner KünstlerInnen einige Zimmer und bringen unseren Hotelalltag mit ihren ortsbezogenen Projektionen, Installationen, Inszenierungen und Performances kreativ durcheinander. Jedes Jahr freue ich mich über die künstlerischen Verwandlungen meiner Hotelzimmer. Ich bedanke mich bei den Künstlerinnen und Künstlern für ihr Engagement und beim Kulturreferat der Landeshauptstadt München für die langjährige gute Zusammenarbeit.

In diesem Sinne wünsche ich allen ein schönes ZIMMER FREI 2015,



Rudi Bayer
Hotel Mariandl & Café am Beethovenplatz

Eröffnung

Dienstag, 13.10.2015, 19.00 Uhr
mit einer Begrüßung durch Stadtrat Dr. Florian Roth in Vertretung des Oberbürgermeisters der Landeshauptstadt München und einer Einführung von Prof. Dieter Rehm, Präsident der Akademie der Bildenden Künste München

Öffnungszeiten*

14. bis 18.10.2015, 12.00 - 22.00 Uhr

Öffentliche Führung am 14.10., 19 Uhr
mit Hilke Bode und Maresa Bucher

Künstlerparty zur Finissage

Sonntag, 18.10.2015, ab 20 Uhr

Ort

Hotel Mariandl, Goethestr. 51

Eröffnung 13.10.2015, 19.00 Uhr
14.-18.10.2015
Hotel Mariandl, Goethestraße 51

*Bei der Langen Nacht der Münchner Museen am 17. Oktober bis 2.00 Uhr geöffnet, ab 19.00 Uhr nur mit gültiger Eintrittskarte

Zimmer 10

„Und dann liegst in deinem super-perfekten Bett und denkst nach. Du hörst auf die Geräusche der Straße, ein Betrunkener grölt, und ein Tier schreit, und du hörst dein Herz klopfen. Auf dem Rücken liegst du in der tiefsten Nacht und starrst auf den Wandspiegel, in dem es auch tiefste Nacht ist, und nur hin und wieder huschen Schatten über die Decke, wenn draußen ein Auto auf die Straße einbiegt, mit brummendem Motor näher kommt, leiser wird, immer leiser, dann doch plötzlich lauter und weiterfährt.“

BILDER deiner großen LIEBE
Wolfgang Herdorf



Simone Kessler
geboren 1985 in Regensburg,
Studium an der AdBK München
bei Prof. Stephan Huber und
Prof. Dieter Rehm.



Zimmer 11

Das Erhabene eine Hochebene,
in der man sich frei definiert,
der Natur unterwirft.
Um deren Schönheit, die dem
Sublimen innewohnt, zu finden,
ist die Form der Miniatur gefragt.

Vulkan
Berstendes Gestein
Bett
ruhender Ort
Drei Künstler
Die Erhebung



Johannes Evers
geboren 1979 in München,
Studium an der AdBK München
bei Prof. Hermann Pitz.



Zimmer 12

What if my bed is just a shelf for my body?

Man sieht eine über dem Bett
schwebende Figur, hört unent-
schlüsselbare Selbstgespräche,
findet ein seit Wochen unaufge-
räumtes Zimmer in einer herme-
tischen Momentaufnahme in
der Schwebe.
Diese Installation ist ein Versuch
der Verarbeitung von Schlaflosig-
keit im Schwellenzustand zwischen
Traum und Tagtraum und zur
Beschreibbarkeit der einhergehenden
zwanghaften Gedankenwelt eines
Schlaflosen mit Mitteln der Skulptur,
des Objekts, der Soundinstallation.



An Laphan
geboren 1990 in Landshut,
Studium an der AdBK München
bei Prof. Klaus vom Bruch.

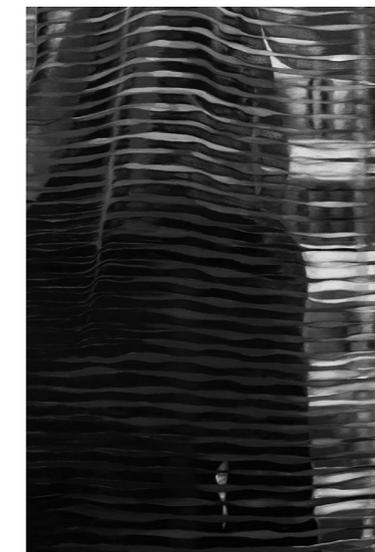


Zimmer 13

Das Zimmer im Hotel Mariandl wird
zu einem Ort des Transfers. Der
Besucher ist nicht in München, er
befindet sich in der Erinnerung an
ein Hotelzimmer am Times Square
in New York.

Inmitten des Zimmers steht ein
überdimensionales Bett, in welchem
die Künstlerin als Teil der Gesamt-
installation liegt. Das Bett wird zu
einem großen Ort der Schlaflosigkeit
und Kommunikation. Die Besucher
können auf dem Bett sitzen und im
Zimmer verweilen.

An den Wänden des Zimmers sind
Gemälde angebracht, die die flüch-
tigen Augenblicke festhalten und
als Fenster fungieren. Die Gemälde
zeigen einen abstrahierten Blick
durch die Fenster des Hotelzimmers
am Times Square.



Bianca Patricia
geboren 1985, Studium
an der AdBK München bei
Prof. Karin Kneffel.



Zimmer 14

Von 48.133517, 11.558891
immer NW nach RA 18° 36' 56" |
Dec 38° 47.022' für Zehn /
Elf Minuten ungefähr.



Federico Delfrati
geboren 1987 in Legnano,
Italien, Studium an der AdBK
München bei Prof. Hermann Pitz.



Zimmer 15

Watzmann - zum Tod eines Königs

Neuaufgabe eines Klassikers.
Momente der Verwandlung.
Wann wird der Mensch zum Stein,
wann erhält er den schlimmsten
Lohn? 2713 Meter im Mariandl.



Timur Lukas
geboren 1986 in Konstanz,
Studium an der AdBK München
bei Prof. Matthias Dornfeld und
Prof. Gregor Hildebrandt.



Zimmer 20

„Die urbane Silhouette eröffnet Welten und schließt den Himmel“.

Raymond Walden



Lenka Richterová geboren 1985 in der Tschechischen Republik, Studium an der AdBK München bei Prof. Magdalena Jetelova und Prof. Stephan Huber.



Zimmer 21

Wir sehen uns im Hotel Mariandl.

Mari Iwamoto geboren 1987 in Tokyo, Japan, Studium an der AdBK München bei Prof. Otto Künzli und Prof. Karen Pontoppidan.



Despo Sophocleous geboren 1977 in Nova Scotia, Kanada, Studium an der AdBK München bei Prof. Otto Künzli.



Zimmer 22

Last Supper

Der Gast kommt ins Hotel, legt die Füße aufs Bett und schaltet den Fernseher ein. Zu sehen bekommt er im Hotel Mariandl die Talkshow „Last Supper“. In dieser sitzen gezeichnete Versionen von Max Beckmann, Albrecht Dürer, Rembrandt, Schiele, Rubens und Van Gogh in einer Runde und wiederholen phrasenhaft ihre eigenen prominenten Zitate zum Thema Kunst. Dabei verwandeln sie sich abwechselnd ausschnitthaft in ihre eigenen Gemälde. Ein Spiel mit dem schmalen Grad, der zwischen der Erhöhung des Ruhms des Künstlers durch seine häufige Reproduktion im Sinne der Popkultur und der Aushöhlung und Reduktion seiner Arbeit auf eben diese mediengerechten Schlagworte liegt.



Johannes Karl geboren 1982, Studium an der AdBK München bei Prof. Horst Sauerbruch und Prof. Stephan Dilleuth.



Zimmer 23

Jeder Augenblick ist vergänglich, heute und allezeit. Die Fotografie macht diesen Zustand des Lebens sichtbar. Jedes mit der Kamera festgehaltene Bild fängt einen Moment ein, der sofort danach vergeht – die Stimmung ändert sich, Wolken kommen auf, eine Liebe er stirbt, eine Person geht aus dem Zimmer, Türenklappern, Bodenknarzen, Gesänge und Liebesschwüre, das Seufzen der Hotelgäste früherer Tage ist beinahe hörbar... Eine dadaistische Visualisierung der Träume – Szenen, die sich in den vergangenen Jahren in diesen Räumen abgespielt haben könnten.

Die im Hotel Mariandl entstandenen Fotografien sind Teil einer Reihe, die Pfaller und Kipphardt seit 2014 europaweit in verlassenem Häusern und Hotels inszenieren: Ein Rendezvous mit der Vergangenheit. Ein Hervorzaubern von Unsichtbarem.

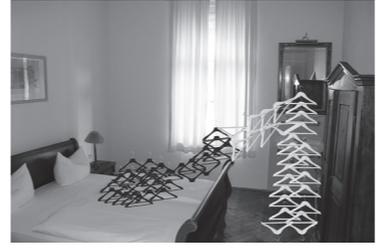


Julia Pfaller geboren 1975, Studium AdBK München, Prof. Peter Kogler.

Moritz Kipphardt geboren 1969, Kameramann in München.

Zimmer 24

Wenn ich einen Kleiderbügel in einem Hotelzimmer zum ersten Mal in Anspruch nehme, dann habe ich angefangen mich einzurichten, Raum zu besetzen. Und wenn ich weiß wie viele Male solch ein Prozess in so einem Raum stattfindet, kann ich sagen, dass meine Arbeit, eine Raum- und Zeit-Messung im Zimmer 24 ist, sowie eine Raum- und Zeit-Messung meiner eigenen Welt.



Anton Bošnjak geboren 1971 in Mostar, Bosnien Herzegowina, Studium an der AdBK München bei Prof. Axel Kasseböhmer und Prof. Günther Förg.

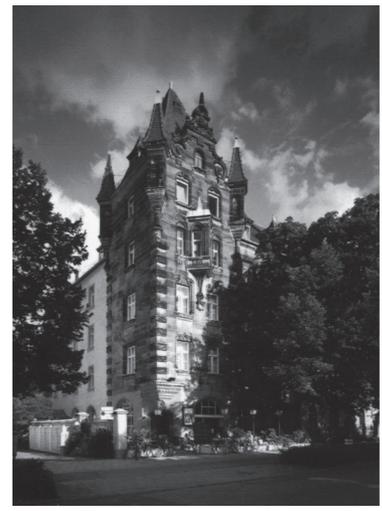
Zimmer 25

„...wir müssen los und dürfen nicht anhalten, bis wir da sind.“ „Wohin gehen wir denn, Mann?“ „Keine Ahnung, aber wir müssen los!“

Jack Kerouac, Unterwegs



Gülbün Ünlü geboren in München, Studium an der AdBK München bei Prof. Markus Oehlen.



DAS CAFÉ ist täglich von 9 Uhr bis 1 Uhr für Sie geöffnet. Frühstück können Sie bis 16 Uhr und warme Küche gibt es bis Mitternacht.



DAS HOTEL steht ab 6 Uhr zur Anreise bereit und kann bis 1 Uhr Nachts bezogen werden. Check in ist ab 11 Uhr. Hotelfrühstück gibt es zwischen 7 Uhr und 10 Uhr.

Goethestraße 51 80336 München Tel.: 49 89 54404348 Hotel.Mariandl@t-online.de www.hotelmariandl.de

Ausstellungshinweis

FUTURE trance ...

... benennt einen im Jetzt verorteten, veränderten Bewusstseinszustand, ausgelöst durch sich derzeit überschlagende technische Entwicklungen. Ereignisse, wie die Entstehung künstlicher Intelligenz oder die Vermessung des Gehirns werden demnächst einen gesellschaftlichen Paradigmenwechsel hervorgerufen, wodurch unsere Generation morgen eine Weltneuordnung erleben wird, die man gestern noch als science fiction bezeichnet hätte. [trance/ lat. transire hinübergehen, überschreiten]

In der Ausstellung „FUTURE trance“ vollziehen vier Münchner Künstler (Ben Goossens, Korbinian Jaud, Diego Perathoner, Thomas Silberhorn) die hochfokussierte Konzentration auf das Zukünftige. Die daraus resultierenden Visionen werden in Form von multimedialen Installationen, Skulpturen, Videos und Maschinen in den Kunstarkaden gezeigt.



Bis 31. Oktober 2015 Dienstag bis Samstag, 13 - 19 Uhr Bei der Langen Nacht der Museen und Galerien am 17. Oktober 2015 ist die Ausstellung bis 2 Uhr geöffnet. (Ab 19 Uhr nur mit gültiger Eintrittskarte der Langen Nacht)

KUNSTARKADEN Ein Kunstraum der Stadt München Sparkassenstr. 3, 80331 München www.muenchen.de/kunstarkaden

Veranstalter des Künstlerprojektes ZIMMER FREI: Hotel Mariandl / Café am Beethovenplatz und Landeshauptstadt München, Kulturreferat Künstlerzusammenstellung: Mehmet Dayi www.facebook.com/zimmer.frei.mariandl